

Kinder besuchten Knallerbsenhof

Alpakas und Traktorfahrten machten den Montessori-Vorschülern Spaß

Sünching/Falkenstein. (wn) Die Kinder des Montessori-Kinderhauses haben am Freitag und Montag den Knallerbsenhof besucht. Geplant wäre der Besuch schon früher gewesen, er fand aber aus Sicherheitsgründen damals virtuell statt.

Als es hieß, der Hof dürfe wieder Gruppen empfangen, war allen Verantwortlichen schnell klar: „Wir vom Montessori-Kinderhaus wollen den Ausflug nachholen.“ So machten sich am Freitag und am Montag die Erzieherinnen Lisa Wild, Nina Wild und Veronika Wild mit den Schulanfängern an den beiden Tagen auf den Weg nach Aukenzell bei Falkenstein.

Dort angekommen, wurde man schon von der gesamten Familie Kremer erwartet. Wie bei der Begrüßung zu erfahren war, leben auf diesem Biohof vier Generationen zusammen. Die beiden Kinder Karlotta und Fridolin besuchen in Sünching das Montessori-Kinderhaus – daher der Kontakt.

Welches Tier gehört in welchen Stall?

Nach dem herzlichen Willkommen konnten die Führungen für die

Kinder und die Pädagoginnen über das gesamte Hofgelände und die Ställe beginnen. Doch halt, wo waren all die Tiere? Die Ställe waren leer. Da machte man sich sogleich auf die Suche. Welches Tier gehört wohl in welchen Stall? Im Freien entdeckte man ob des schönen Wetters schnell die Alpakas, Pferde, Esel, Ziegen und Hühner.

Besonders große Freude hatten die Kinder dabei, mit Hofbesitzer Moritz Kremer auf dem Traktor eine Runde zu drehen oder ein Alpaka zu führen. Dann fand sich natürlich auch noch Zeit für das Reiten auf dem Holzpferd und das Toben auf dem gesamten Gelände.

Kirschen für die Daheimgebliebenen

Nach so vielem Erlebten und dabei schon etwas hungrig geworden, trafen sich alle zu einer gemeinsamen Brotzeit und im Anschluss daran hatten alle Kinder die Möglichkeit, das Grundstück weiter zu erkunden. Viel Spaß machte ferner das Kirschenpflücken, wobei man etliche Kirschen mit nach Sünching für die Daheimgebliebenen nahm. Die Betreuerinnen bedankten sich

abschließend bei Familie Kremer für die Einladung und die tollen, abwechslungsreichen, informativen und kindgerechten Führungen und überreichten ein kleines Geschenk.

Wie Claudia Baron, die Leiterin des Kinderhauses berichtete, habe ihr Team auch in der Corona-Zeit den Kontakt zu den Familien und vor allem zu den Kindern nicht abreißen lassen, sondern eifrig gepflegt. Unter anderem hätten die Mitarbeiterinnen den Kindern eine Art Lunchpaket vorbeigebracht, um die Fähigkeiten der Kinder zu fördern und zudem damit auch ein bisschen die Seelen zu füttern. In den Paketen befanden sich dem Alter angepasste Aufgaben sowie verschiedene Bastelanleitungen zum Beispiel für ein Vätertags- und Muttertagsgeschenk.

Außerdem hat sich bei diesem Aufgabenpaket bereits die Familie Kremer vom Knallerbsenhof bei Falkenstein beteiligt, weil eigentlich ein Besuch von allen Kindern auf dem Hof geplant war. So lud die Familie zu einem virtuellen Rundgang durch ihren Hof ein und im Anschluss daran konnten kleine Aufgaben aus diesem „Lunchpaket“ erfüllt werden.



Die Alpakas hatten es den Kindern angetan. Fotos: Neumann



Die Vorschulkinder besuchten den Knallerbsenhof.